

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Sozialpädagogik/Pädagogik -
höheres Lehramt an beruflichen Schulen
Bachelor of Education

ab Wintersemester 2018/19
(Stand Januar 2022)

Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft



Inhalt

1. Über diesen Studiengang	3
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	6
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	8
3. Modulbeschreibungen	11
3.1. Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft.....	11
3.2. Modul 2: Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten	12
3.3. Modul 3: Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung	14
3.4. Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte	15
3.5. Modul 5: Qualitative und quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung	16
3.6. Modul 6: Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter.....	18
3.7. Modul 7: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit	19
3.8. Modul 8: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit	20
3.9. Modul 9: Fachpraktikum Kindheitspädagogik	21
3.10. Modul 10: Grundlagen der Psychologie	22
3.11. Modul 11: Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik	23
3.12. Modul 12: Bachelorarbeit	24
4 Vorleistungen Masterstudium	25
4.1 Rahmenbedingungen und Umfang	25
4.2 Angebotene Module	25
4.3 Modulbeschreibungen der vorholbaren Mastermodule	26

1. Über diesen Studiengang

Einführung

Dieses Modulhandbuch wurde auf der Grundlage der Rechtsverordnung des Kultusministeriums über Rahmenvorgaben für die Umstellung der Studiengänge für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen mit den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit und Gesellschaft (Care) sowie Sozialpädagogik/Pädagogik auf die gestufte Studiengangstruktur (Rahmenvorgabenverordnung berufliche Lehramtsstudiengänge - RahmenVO-BS-KM) des Ministeriums für Kultus und Sport, Baden-Württemberg und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg sowie der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education (B.Ed.) erstellt. Es enthält eine Darstellung des Studienverlaufs, die Modulbeschreibungen der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik und eine Übersicht über Erbringungsformen von Prüfungsleistungen. Zu den allgemein bildenden Zweitfächern sowie zum Bildungswissenschaftlichen Studium gibt es jeweils gesonderte Modulhandbücher.

In jeder Modulbeschreibung finden sich Angaben zum gesamten Arbeitsaufwand (Workload), zur Präsenzzeit und zu den Semesterwochenstunden, zum Umfang des Selbststudiums sowie zu den vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium.html>

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/downloads.html>

Zum Studiengang

Der Studiengang Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik ist ein modularisierter Bachelorstudiengang mit einem beruflichen Profulfach und einem allgemein bildenden Zweitfach. Es besteht die Möglichkeit aus verschiedenen Zweitfächern nach Anlage 1 der Studien- und Prüfungsordnung auszuwählen. In die Regelstudienzeit von 6 Semestern ist das Fachpraktikum im Umfang von 26 Wochen im 4. Semester integriert. Um die Voraussetzungen zur Zulassung in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) zu erwerben, ist ein weiteres konsekutives Masterstudium (Master of Education) notwendig. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium/studiengaenge/berufliches-lehramt/master-of-education.html>

Das Studium im Studiengang Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik beinhaltet in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik sowohl die fachliche und methodische Einführung in die Sozialpädagogik, die Erziehungswissenschaft und die Psychologie als auch ihre historische und systematische Grundlegung. Darüber hinaus erfolgt eine inhaltliche, methodische und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Arbeitsfeldern der Sozialpädagogik mit dem Fokus auf vorschulische und elementarpädagogische Erziehung, Bildung und Entwicklung sowie deren rechtliche, soziale und gesellschaftspolitische Bedingungen.

Im Hinblick auf die angestrebte Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen werden schulpädagogische sowie fachdidaktische Inhalte vermittelt. Fachwissenschaftliche und methodische Inhalte

bilden den Schwerpunkt des Studiums, während didaktische Inhalte auf das Schulpraxissemester im Master of Education vorbereiten.

Ziel des Studiums ist es, die Grundlagen für den 4-semesterigen Master of Education zu schaffen. Die Studierenden erwerben die im DQR (Deutscher Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen; <http://www.dqr.de>) für Bachelor-Studiengänge ausgewiesenen Kompetenzen. Zum Abschluss des Studiums verfügen sie über ein breit angelegtes und integriertes Wissen in der Erziehungswissenschaft, insbesondere in den Teildisziplinen Sozialpädagogik und Pädagogik der frühen Kindheit. Sie kennen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Theorien und Inhalte kritisch zu hinterfragen und sowohl forschungsorientiert als auch praxisbezogen zu bearbeiten. Sie kennen die aktuellen fachlichen Entwicklungen und können ihre Kenntnisse zur Weiterentwicklung des Faches einsetzen. Sie verfügen über einschlägiges Wissen an Schnittstellen zu anderen disziplinrelevanten Bereichen und sind fähig, selbstständig und im Team, verschiedene Methoden zur Bearbeitung komplexer erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen und Probleme einzusetzen.

Im Vorbereitungsdienst, der auf den Abschluss des Masterstudiums folgt, werden Lehrkräfte mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik ausgebildet. Sie unterrichten an beruflichen Schulen, schwerpunktmäßig an Berufskollegs für Sozialpädagogik, Berufsfachschulen für Kinderpflege und sozialwissenschaftlichen Gymnasien.

An den Berufskollegs für Sozialpädagogik und den Berufsfachschulen für Kinderpflege werden Schüler:innen in gestuften Ausbildungsgängen von 3 bzw. 4 Jahren zu Fachpersonal (staatlich anerkannte:r Erzieher:in bzw. staatlich anerkannte:r Kinderpfleger:in) vor allem für den Bereich der Kindertageseinrichtungen ausgebildet. Das sozialwissenschaftliche Gymnasium führt in 3 Jahren zur allgemeinen Hochschulreife. Das im Studium gewählte allgemein bildende Zweifach kann an unterschiedlichen beruflichen Schularten unterrichtet werden.

Berufsorientierende Studienelemente und Praktika sind verpflichtende Bestandteile des Studiums, die eine enge Verzahnung von theoretischen Inhalten mit fach- und schulpraktischen Erfahrungen ermöglichen sollen.

Im Studienverlauf ist ein 6-monatiges Fachpraktikum im Bereich der Kindertagesbetreuung vorgeschrieben. Damit wird ein vertiefter Einblick in Erziehung, Bildung und Förderung von Kindern ermöglicht.

Voraussetzungen und Zulassung zum Studium

Voraussetzung ist eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur oder vergleichbare Qualifikation). Zudem wird ein sechswöchiges Praktikum in einem Kindergarten oder einer Tageseinrichtung für Kinder in einer Altersgruppe zwischen 0-6 Jahren im Sinne des § 22 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und des § 3 des Kinderbetreuungsgesetzes empfohlen. Hierbei handelt es sich um eine fachliche Empfehlung zur Vorbereitung auf das Studium ohne Auswirkungen auf die Zulassungschancen.

Die Zulassung zum Studium erfolgt über ein Auswahlverfahren an der Universität Tübingen. Bewerbungen sind in der Zeit vom 01.06. bis 15.07. eines Jahres beim Studierendensekretariat der Universität Tübingen, Wilhelmstraße 11, 72074 Tübingen einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter www.uni-tuebingen.de erhältlich. Zulassungs- bzw. Ablehnungsbescheide werden in der Regel Mitte August bzw. Anfang September vom Studierendensekretariat der Universität Tübingen online zur Verfügung gestellt. Danach beginnt die Immatrikulationsphase. Studienbeginn ist Mitte Oktober.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	1	6
2	Pflicht	Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten	1	9
3	Pflicht	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung	3 oder 5	6
4	Pflicht	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte	2	6
5a	Wahlpflicht	Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung	6	6
5b	Wahlpflicht	Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung	6	6
6	Pflicht	Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter	5 + 6	6
7	Pflicht	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit	2	9
8	Pflicht	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit	3	9
9	Pflicht	Fachpraktikum Kindheitspädagogik	4	30
10	Pflicht	Grundlagen der Psychologie	3 oder 5	6
11	Pflicht	Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik	5 + 6	9
12	Wahlpflicht	Bachelorarbeit	6	6

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fach-semester	LP	Studienbereich Grundlagen		Studienbereich Methoden	Studienbereich Vertiefung und Praktikum		Studienbereich Didaktik	Studienbereich Abschluss
		Modul 1 (6 LP)	Modul 2 (9 LP)		Modul 4 (6 LP)	Modul 7 (9 LP)		
1.	15	Modul 1 (6 LP)	Modul 2 (9 LP)					
2.	15				Modul 4 (6 LP)	Modul 7 (9 LP)		
3.	15			Modul 3 (6 LP)	(Modul 8) (9 LP)	(Modul 10) (6 LP)		
4.	30				Modul 9 (30 LP)*			
5.	15			(Modul 3) (6LP)	Modul 6 (3 LP)	Modul 10 (6 LP)	(Modul 11) (6 LP)	
6.	12/ 18			Modul 5 (6 LP)	Modul 6 (3 LP)		(Modul 11) (3 LP)	Modul 12 (6 LP)

* Das Fachpraktikum kann auch im Ausland absolviert werden

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Studienbereich Grundlagen	1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	6						6
	2	Einführung in die Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten	9						9
Studienbereich Methoden	3	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung			6		(6)		6
	5	Qualitative oder quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung						6	6
Studienbereich Vertiefung und Praktikum	4	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		6					6
	6	Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter					3	3	6
	7	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit		9					9
	8	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit			9				9
	9	Fachpraktikum Kindheitspädagogik				30			30
	10	Grundlagen der Psychologie			(6)		6		6
Studienbereich Didaktik	11	Fachdidaktik Sozialpädagogik/ Pädagogik					6	3	9
		<i>Bildungswissenschaftliches Studium *</i>		6			6		12
Zweifach		<i>(incl. Fachdidaktik d. Zweifaches) *</i>	15	9	15	0	9	12	60
Abschluss	12	Bachelorarbeit**						6	6
Σ			30	30	30	30	30	30	180

* hierfür gibt es jeweils gesonderte Modulhandbücher

** Die Bachelorarbeit kann sowohl in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik als auch im allgemein bildenden Zweifach geschrieben werden.

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester												
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.												
										1	2	3	4	5	6							
									LP	LP	LP	LP	LP	LP								
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.																						
A Studienbereich Grundlagen																						
Modul nr.	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft																					
1-1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	ub	SP	90		2	o	VL	6	3												
1-2	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	kP	-	-	-	2	o	S		3												
Modul nr.	Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten																					
2-1	Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit	ub	K	90		2	o	VL	9	3												
2-2	Pädagogik der frühen Kindheit	kP	-	-		2	o	S		5												
2-3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	kP	-	-		2	o	T		1												
B Studienbereich Methoden																						
Modul nr.	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung																					
3-1	Einführung in die Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung	b	K	90		2	o	VL	6			3		(3)								
3-2	Quantitative Erhebungsverfahren	kP	-	-		2	o	S				3		(3)								
Modul nr.	Qualitative oder quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung*																					
5a-1	Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Qualitative Datenanalyse	b	K	90		2	f	VL	6								3					
5a-2	Seminar zur qualitativen Datenanalyse	kP	-	-		2	f	S										3				
5b-1	Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Quantitative Datenanalyse	b	K	90		2	f	VL										3				
5b-2	Seminar zur quantitativen Datenanalyse	kP	-	-		2	f	S										3				
C Studienbereich Vertiefung und Praktikum																						
Modul nr.	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte																					
4-1	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte	b	SP	-		2	o		6		3											
4-2	Bildungs- und Erziehungsverhältnisse im Bereich der frühen Kindheit	kP		-		2	o				3											
Modul nr.	Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter																					
6-1	Entwicklungspsychologie	b	K SP MP	90		2	o	VL /S	6					3								
6-2	Entwicklungskonzepte und -prozesse in der frühen Kindheit	kP	-	-		2	o	S										3				

Modul nr.	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit																
7-1	Theorien der Sozialpädagogik	kP	-	-		2	o	VL	9			3					
7-2	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit	kP	-	-		2	o	VL				3					
7-3	Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit	b	SP/R	-		2	o	S				3					
Modul nr.	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit																
8-1	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik / Sozialen Arbeit	kP	-	-		2	o	VL	9				3				
8-2	Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik / Sozialen Arbeit	b	SP	-		2	o	S					6				
Modul nr.	Fachpraktikum Kindheitspädagogik																
9-1	Fachpraktikum Kindheitspädagogik	ub	Pb	-		-	o	P	30							27	
9-2	Vorbereitendes Praktikumskolloquium	kP	-	-		1	o	S								1	
9-3	Nachbereitendes Praktikumskolloquium	kP	-	-		1	o	K								2	
Modul nr.	Einführung in die Psychologie																
10-1	Einführung in die Psychologie	b	K	90		2	o	VL	6			(3)				3	
10-2	Grundlagen der Diagnostik, Intervention und Evaluation	ub	K	-		2	o	VL				(3)				3	
D Studienbereich Didaktik																	
Modul nr.	Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik																
11-1	Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik I	b	R	-		2	o	S	9							6	
11-2	Fachdidaktik Sozialpädagogik/ Pädagogik II	kP	-	-		2	o	S									3
Abschlussmodul																	
Modul nr.	Bachelorarbeit																
12	Bachelorarbeit	b	-				f		6								6
Summe		-	-	-	-	-	-	-	108	15	15	15	30	15	18		

* Wahlweise Modul 5a oder Modul 5b

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, Pb = Praktikumsbericht, SP=Schriftliche Prüfung etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in min.
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, T=Tutorium etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Modul 1: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft

Modulnummer: Modul 1	Modultitel: Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft • ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung • Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur • Unterscheidung von Wissensformen 								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und -fragen. • erwerben ein Verständnis von Geschichte, Diskursen und Praktiken der Disziplin. • haben die Fähigkeit, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentation nachzuvollziehen. • erwerben textanalytische Fähigkeiten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</i>	V	O	2	3	SP		ub	100%
	<i>Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft</i>	S	O	2	3	-			
Verwendbarkeit*	a) Erwerb grundlegender Kompetenzen für alle folgenden Module; b) Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft im Lehramt allgemein bildende Gymnasien								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

3.2. Modul 2: Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten

Modulnummer: Modul 2	Modultitel: Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit, Pädagogik der frühen Kindheit und das wissenschaftliche Arbeiten		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 75 h / 5 SWS	Selbststudium: 195 h
Moduldauer*	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen*	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Übungen		
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Geschichte, Grundbegriffe, Diskurse und Grundfragen der Sozialpädagogik • Überblick über Institutionen und Adressat:innen der Sozialpädagogik sowie über pädagogische Angebots- und Tätigkeitsformen in den Berufsfeldern Sozialer Arbeit • Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Bedingungen sozialer Dienstleistungen • Überblick über Geschichte und Gegenwart der Pädagogik der (frühen) Kindheit • Einführung in Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Pädagogik der (frühen) Kindheit bzw. der Kindheitspädagogik • Einführung in Methoden und Regularien wissenschaftlichen Arbeitens in der Erziehungswissenschaft (Literaturrecherche, Datenbanknutzung, Zitationsregeln, Formen und Bearbeitung wissenschaftlicher Texte) 		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen der Felder Sozialpädagogik/Soziale Arbeit sowie den darin etablierten Diskursen und Praktiken. • haben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen und organisationalen Formen der Handlungsfelder und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von pädagogischen Tätigkeiten darin einzuschätzen. • eignen sich grundlegende wissenschaftlich fundierte Konzepte und theoretische Bezugspunkte für die Arbeit in sozialpädagogischen Handlungsfeldern an. • erwerben ein grundlegendes Verständnis für Anforderungen an professionelles Handeln im Bereich der Kindheitspädagogik. • erwerben die Kompetenz, Praxen und professionelles Handeln in Bezug auf theoretische Gesichtspunkte kritisch zu hinterfragen. • setzen sich mit Bildungsprozessen und Erziehungsverhältnissen in der frühen Kindheit auseinander und lernen diese als Generationenverhältnis zu analysieren. • setzen sich mit unterschiedlichen Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern und Familien auseinander, lernen diese differenziert zu betrachten und können diese in Bezug setzen, zu historisch und gesellschaftlich kontextualisierten Prozessen (De-Familialisierung; Institutionalisierung von Kindheit). • kennen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese Anwenden. 		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit</i>	V	O	2	3				
	<i>Pädagogik der frühen Kindheit</i>	S	O	2	5	K	90	ub	100%
	<i>Einführung in wissenschaftliches Arbeiten</i>	T	O	1	1				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

3.3. Modul 3: Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung

Modulnummer: Modul 3	Modultitel: Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Übungen, Projekte								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschungsmethoden • Hypothesen- und Theoriebildung • Operationalisieren und Messen • Untersuchungsplanung • Qualitative und quantitative Forschungsmethoden und Erhebungsverfahren z. B. Beobachtung, Fragebogen, Interview 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kompetenzen im Bereich qualitativer und quantitativer Forschungspraxis. • können Material zur Datenerhebung selbst erstellen und auf ihre Qualität hin überprüfen. • können kleinere Erhebungen selbst durchführen. • können an der Durchführung größerer Untersuchungen mitarbeiten. • haben Kenntnisse über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung</i>	V	O	2	3	K	90	b	100%
	<i>Quantitative Erhebungsverfahren</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Fach Erziehungswissenschaft im Lehramt allgemein bildende Gymnasien, Masterstudiengang Schulforschung/ Schulentwicklung								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								

3.4. Modul 4: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte

Modulnummer: Modul 4	Modultitel: Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Referat, Essay, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien: ihre Entstehung und Einbettung • Sozial- und Kulturgeschichte von Erziehung und Bildung • Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion • Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen • International vergleichende Erziehungswissenschaft • Bildungs- und Erziehungsverhältnisse im Bereich der frühen Kindheit (Seminar) 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien. • erwerben die Fähigkeit grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen. • vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten durch den analytischen Umgang mit empirischen Studien. • üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein. • können eine internationale Perspektive einnehmen. • beziehen Theorien und Inhalte auf den Bereich der frühen Kindheit (Seminar). 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte</i>	V	O	2	3	SP	-	b	100%
	<i>Bildungs- und Erziehungsverhältnisse im Bereich der frühen Kindheit</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1								

3.5. Modul 5: Qualitative und quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung

Modulnummer: Modul 5a	Modultitel: Qualitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Präsentation, Übungen, Referat, Essay, Gruppenarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Methodologische Grundlagen qualitativer Forschung • Methoden der qualitativen Datenanalyse • Grundlegende Kenntnisse in der rekonstruktiven Sozialforschung und der qualitativen Inhaltsanalyse • Darstellung, Interpretation und Bewertung von Ergebnissen qualitativer Datenanalyse • Einführung in EDV-gestützte Hilfsmittel zur qualitativen Datenanalyse 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Verfahren der qualitativen Datenanalyse und können deren Anwendbarkeit zur Untersuchung von erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen beurteilen. • können qualitative Forschungsarbeiten hinsichtlich deren Qualität bewerten. • können den Prozess qualitativer Datenanalyse planen und gestalten. • können qualitative Daten mit weniger komplexen Verfahren selbst auswerten. • sind in der Lage eigene Forschungsergebnisse graphisch und schriftlich zu dokumentieren und zu interpretieren. • verfügen über erste Erfahrungen im Umgang mit Analyse-Software. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Qualitative Datenanalyse</i>	V	O	2	3	K	90	b	100%
	<i>Seminar zur qualitativen Datenanalyse</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach, Master Schulforschung und Schulentwicklung								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3								

Modulnummer: Modul 5b	Modultitel: Quantitative Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der quantitativen Datenanalyse • Vermittlung grundlegender Kenntnisse beschreibender und schließender Statistik • Darstellung, Interpretation und Bewertung von Ergebnissen quantitativer Datenanalyse • Einführung in die computergestützte quantitativen Datenanalyse 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Verfahren der quantitativen Datenanalyse sowie deren Anwendbarkeit zur Untersuchung von erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen kennen. • können statistisch begründete Entscheidungen für oder gegen konkurrierende Hypothesen treffen. • erwerben Kompetenzen zur Deskription und Analyse quantitativer Daten. • lernen Forschungsergebnisse graphisch und schriftlich zu dokumentieren und zu interpretieren. • erlangen Grundkenntnisse im Umgang mit Auswertungsprogrammen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Quantitative Datenanalyse</i>	V	O	2	3	K	90	b	100%
	<i>Quantitative Datenanalyse</i>	V	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Bachelor EW Hauptfach, Master Schulforschung und Schulentwicklung, Fach Erziehungswissenschaft Lehramt allgemein bildende Gymnasien								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 3								

3.6. Modul 6: Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter

Modulnummer: Modul 6	Modultitel: Entwicklung, Kasuistik und Förderung im Kindesalter		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- (VL/S Entwicklungspsychologie) und Sommersemester (Seminar)								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über grundlegende Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie im Kindesalter • Grundlagen frühkindlicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse • Pädagogische Konzepte zur Begleitung von Entwicklungsprozessen • Kasuistik unter besonderer Berücksichtigung von Gefährdungen und Beeinträchtigungen kindlicher Entwicklungsprozesse 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können methodische Konzepte entwicklungspsychologischer Forschung unterscheiden und darstellen. • kennen Entwicklungskonzepte der (frühen) Kindheit. • kennen psychologische Aspekte des Fallverstehens und können sie interpretieren. • können Entwicklungsverläufe und Entwicklungsauffälligkeiten erkennen, beschreiben und beurteilen. • kennen Instrumente und Methoden zur Einschätzung von Entwicklungsverläufen und -risiken. • können pädagogische Konzepte zur Entwicklungsbegleitung hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen analysieren und reflektieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Entwicklungspsychologie</i>	V/S*	O	2	3	K/ SP/ MP	90/- /-	b	100%
	<i>Entwicklungskonzepte und -prozesse in der frühen Kindheit</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								

* Vorgesehen ist die Belegung des Seminars Entwicklungspsychologie im WiSe; nach Rücksprache mit der Studienfachberatung kann in Einzelfällen ersatzweise die VL Einführung in die Psychologie IV (PI) im SoSe belegt werden.

3.7. Modul 7: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit

Modulnummer: Modul 7	Modultitel: Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Seminar, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der fachtheoretischen Kenntnisse zum Studienschwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Arbeit • Einführung in verschiedene theoretische Zugänge der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit • Grundkenntnisse über Methoden der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit und die dafür wichtigen personenbezogenen Handlungskompetenzen • Kommunikation und Interaktion zwischen Professionellen und Adressat:innen sowie die Zusammenarbeit von Professionellen mit Ehrenamtlichen und Selbsthilfegruppen • Die Seminare werden im Rahmen des Moduls 8.Ia fortgesetzt 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit. • sind in der Lage, kommunikative und interaktive Handlungsgrundlagen der beruflichen Praxis zu unterscheiden. • können diagnostisch-fallbeschreibende Eingrenzungen von Problemstellungen vornehmen und auf fachliche Interventionsmöglichkeiten beziehen. • können fallbezogen und fallübergreifend professionelle Handlungsabläufe und Fallentwicklungen planen, dokumentieren und reflektieren. • sind in der Lage, berufsethische Fragestellungen zu erkennen und argumentativ zu bearbeiten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Theorien der Sozialpädagogik</i>	V	O	2	3	H/R	-	b	100%
	<i>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	V	O	2	3				
	<i>Personenbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	Bachelor EW Hauptfach, Bachelor EW Nebenfach, Erweitertes Prüfungsfach (Vorlesung 2)								
Teilnahmevoraussetzungen*	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 2								

3.8. Modul 8: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit

Modulnummer: Modul 8	Modultitel: Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse über Organisationsformen der Sozialen Arbeit • Thematisierung gesellschaftlicher, ökonomischer, politischer und rechtlicher Bedingungen personenbezogener Dienstleistungen in sozialpädagogischen und frühpädagogischen Einrichtungen, auch in international vergleichender Perspektive 								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundstrukturen der Organisation Sozialer Arbeit. • sind mit grundlegenden organisationstheoretischen Perspektiven vertraut. • sind sich grundlegender Fragestellungen im Hinblick auf die Organisation Sozialer Arbeit bewusst. • können diese in mindestens einem Handlungsfeld präzisieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	V	O	2	3	H/SP	-	b	100%
	<i>Organisationsbezogene Handlungskompetenzen in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*	Bachelor Hauptfach, Bachelor Nebenfach								
Teilnahmevoraussetzungen*	erfolgreiche Teilnahme der Module 2 und 7								

3.9. Modul 9: Fachpraktikum Kindheitspädagogik

Modulnummer: Modul 9	Modultitel: Fachpraktikum Kindheitspädagogik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	30								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Sommersemester (Vor- und Nachbereitung im WiSe, Praxisphase im SoSe)								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Kolloquien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Exkursion								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • theoretisch fundierte Planung einer Praxisphase in einer Tageseinrichtung für Kinder gemäß SGB VIII §22 • kontinuierlich angeleitete Berufsfelderfahrung in der Sozialpädagogik/Kindheitspädagogik • Nachbereitung des Praktikums unter Kontextualisierung und Vertiefung der Kompetenz zur Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen unter fachlicher Anleitung die Realisierung pädagogischer Handlungskompetenzen in einer Institution der Sozialpädagogik/Kindheitspädagogik. • erwerben Kompetenzen der Gestaltung der pädagogischen Beziehungen zu den Adressat:innen, der Handlungsfelder sowie zu den Mitarbeiter:innen und allen weiteren am Erziehungsprozess Beteiligten. • Lernen, im Rahmen des nachbereitenden Praxiskolloquiums ihre Berufsfelderfahrung auf zentrale Fragen des Theorie-Praxis-Verhältnisses zu übertragen und diese kritisch zu reflektieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachpraktikum Kindheitspädagogik</i>	<i>P</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>27</i>				
	<i>Vorbereitendes Praktikumskolloquium</i>	<i>K</i>	<i>O</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>Pb</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>100%</i>
	<i>Nachbereitendes Praktikumskolloquium</i>	<i>K</i>	<i>O</i>	<i>1</i>	<i>2</i>				
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								

3.10. Modul 10: Grundlagen der Psychologie

Modulnummer: Modul 10	Modultitel: Grundlagen der Psychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Vorlesung, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Gutachtenerstellung								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie als Wissenschaft • Theoretische und methodische Grundlagen der Psychologie • Sprache, Intelligenz, Motivation, Emotion, Soziale Kognitionen • Psychologische Diagnostik, Intervention und Evaluation als Grundpfeiler der Empirischen Bildungsforschung • Grundlagen der Individualdiagnostik: praktische Testdurchführung, Kennenlernen der Gutachtenerstellung, Kennenlernen ausgewählter pädagogischer/ psychologischer Konstrukte aus den Bereichen Persönlichkeit, Leistung, Kompetenzen, Interessen, Motivation 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologie kennen. • erwerben Grundlagen des pädagogischen/psychologischen Diagnostizierens. • lernen den diagnostische Prozess und seine ethischen Implikationen kennen. • lernen verschiedene Testverfahren kennen. • Lernen Beispiele von Gutachten kennen, wissen wie Gutachten verfasst werden und können die Aussagen darin einordnen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Psychologie III (PI)</i>	V	O	2	3	K	90	b	100%
	<i>Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik</i>	V	O	2	3	ub K	-	-	-
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								
Bemerkungen	Aufgrund der verschiedenen Inhalte und Kompetenzen, die in dem Modul vermittelt werden sollen, sind zwei Prüfungen als Modulteilprüfungen vorgesehen. Die Klausur in der einführenden VL zur Psychologie überprüft das Wissen zu theoretischen und methodischen Grundlagen der Psychologie. Die Klausur zur päd.-psychol. Diagnostik befasst sich mit der Analyse von Gutachten und der Reflexion des diagnostischen Prozesses und seiner ethischen Implikationen. Beide Inhaltsbereiche sind für die spätere Lehrtätigkeit von großer Relevanz.								

3.11. Modul 11: Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik

Modulnummer: 11	Modultitel: Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte*	9								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- (Fachdidaktik 1) und Sommersemester (Fachdidaktik 2)								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Unterrichtsgespräche, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Übungen								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die allgemeine Didaktik sowie in die Spezifik der Fachdidaktik Sozialpädagogik • Kennenlernen verschiedener didaktischer Modelle und Planungsansätze • Reflexive Auseinandersetzung mit didaktischen Prinzipien beruflicher Bildung mit besonderem Fokus auf sozialpädagogische berufliche Bildungskontexte • Einblick in die Bildungs- und Lehrpläne im Bereich Sozialpädagogik, Pädagogik und Psychologie • Einblick in Struktur, Konzeption und rechtliche Rahmenbedingungen des beruflichen Schulwesens in D/BW • Auseinandersetzung mit Kernaspekten des Unterrichtsaufbaus, -struktur und -materialien • Analyse und Reflexion von Unterrichtssituationen im Bereich Sozialpädagogik, Pädagogik und Psychologie. Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrkraft mit Blick auf die unterschiedlichen Lehr-Lern-Situationen beruflicher Bildung Sozialpädagogik • Theorie-Praxis-Relationierung in der beruflichen Bildung Sozialpädagogik • Vorbereitung des Schulpraktikums an Fachschulen, Berufsfachschulen und sozialwissenschaftlichen Gymnasien 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen und Ansätze der Fachdidaktik und fachdidaktischer Forschung. • kennen aktuelle fachdidaktische und fachtheoretische Auseinandersetzungen. • erwerben erste (fach)didaktische Kompetenz für den Sozialpädagogik- und Pädagogikunterricht und üben Ansätze der Fachdidaktik ein. • haben einen Überblick über die Grundstrukturen des beruflichen Schulwesens. • können Unterrichtsplanung und -praxis erfahren und reflektieren. • kennen relevante Bedingungsfaktoren für Lehr-Lern-Verhältnisse beruflicher Bildung Sozialpädagogik und können diese reflektieren. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik I</i>	S	O	2	6	R	-	b	100%
	<i>Fachdidaktik Sozialpädagogik/Pädagogik II</i>	S	O	2	3				
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen*	-								

3.12. Modul 12: Bachelorarbeit

Modulnummer: 14	Modultitel: Bachelorarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Selbststudium Bachelorarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Bachelorarbeit unter Bearbeitung einer erziehungswissenschaftlich relevanten Fragestellung 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, eine Fragestellung wissenschaftlich und konzeptionell zu fassen und passende Methoden dafür zu wählen. • weisen ihre Fähigkeit zu eigenständiger Recherche und Literatursuche nach und erwerben Kompetenzen im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten. • vertiefen ihre Kenntnisse zu einzelnen Methoden und Gegenständen der Forschung. • lernen, ihren Arbeitsprozess zu planen und zu gestalten und dessen Ergebnisse in angemessener Form darzustellen und zu verschriftlichen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>	-	O	-	6	BA	-	b	100%
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahme-voraussetzungen*	<p>Zur Bachelorarbeit im Fach Sozialpädagogik/Pädagogik kann zugelassen werden, wer in den folgenden Modulen, alle CP erworben hat: Module 1, 2, 3, 4, 7 + 10. Diese Vorgaben gelten „abweichend von § 6 des Besonderen Teils der Studien- und Prüfungsordnung“!</p>								

4 Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem vordefinierten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

4.1 Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den sowie ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik;
- im Hauptfach, Zweitfach und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das sowie ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

4.2 Angebotene Module

Im Fach Sozialpädagogik/Pädagogik können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
1a	Leitung und Beratung	10
1b	Diversität und Intersektionalität	10
2	Psychologie	6
4	Professionalität in sozialpolitischer und rechtlicher Perspektive	6
6	Berufspädagogik	6

4.3. Modulbeschreibungen der vorholbaren Mastermodule

Modulnummer: 1a	Modultitel: Leitung und Beratung				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte*	10								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 240 h				
Moduldauer*	Zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Winter- und Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Plenumsvorträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Übungen, Fallarbeit								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern • Auseinandersetzung mit Beratungskompetenzen, -situationen und -settings • Überblick über Konzepte und Methoden der Eltern- und Familienberatung, insbesondere der systemischen Ansätze • Pädagogische Anwendungsbereiche der Eltern und Familienberatung • Überblick über Theorien, Formen und Methoden der Teamberatung und Supervision 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante Anlässe der Beratung von Eltern und Familien. • besitzen grundlegendes Wissen über beraterische Beziehungsgestaltung, Beratungshandeln und Methoden der Gesprächsführung. • können Beratungsprozesse mit Eltern und Familien fallspezifisch beschreiben und analysieren. • besitzen grundlegendes Wissen über Handlungskonzepte und Methoden der Teamberatung und Supervision. • können exemplarisch und fallspezifisch teambezogene Beratungsprozesse beschreiben. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Eltern- und Familienberatung</i>	S	O	2	6	SP		b	100
	<i>Teamberatung und Supervision</i>	S	O	2	4				
Verwendbarkeit*									
Teilnahmevoraussetzungen*	B.Ed.-Module 1, 2, 4, 7, 8 und 9								

Modulnummer: 1b	Modultitel: Diversität und Intersektionalität		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	10 LP								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer*	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Beginn jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über relevante Ansätze zu gesellschaftlicher Heterogenität, Diversität und Intersektionalität sowie ihre Entstehungskontexte • Soziale Differenzen und Konstruktionen kultureller Differenz • Überblick über relevante Ansätze einer diversitätsbewussten Arbeit • Relevanz dieser Ansätze für die pädagogische Praxis 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sozialen Strukturkategorien zur systematischen Reflexion anwenden.. • können Differenzkonstruktionen in pädagogischen Interaktionen erkennen, fallbezogen beschreiben und entsprechende Reaktionsweisen entwickeln • kennen unterschiedliche pädagogische Programme, Theorien und pädagogische Handlungsformen und können diese einordnen. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassifikationen und Differenzbildungen</i>	S	O	2	4	SP	-	b	100
	<i>Formen und Wirkungen von Konstruktionen kultureller Differenz</i>	S	O	2	6				
Verwendbarkeit*									
Teilnahmevoraussetzungen*	B.Ed.-Module 1, 2, 4, 7, 8 und 9								

Modulnummer: 2	Modultitel: Psychologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester (ab WiSe 22/23: VL WiSe/ Seminar SoSe)								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Unterrichtsgespräche, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Übungen,								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Berufsfeld Schulpsychologie (Berufsprofil; Selbstverständnis der Schulpsychologie; berufliche Möglichkeiten; Versorgung mit Schulpsychologen in Deutschland) • Aufgabenfelder und berufsethische Grundsätze der Schulpsychologie • Grundlagen der Diagnostik, Intervention, Beratung und Evaluation im Bereich Schulpsychologie • Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention in Schulen • Aktuelle Themen aus dem schulpsychologischen Berufsalltag (z. B. Lernstörungen und Teilleistungsstörungen; Mobbing und Cyberbullying in der Schule; Facebook und Schulabsentismus; Risikoeinschätzung zur Prävention von Amok und schwerer Gewalt an Schulen; Vermittlung selbstregulierten Lernens, Schulpflichtempfehlungen und Umgang mit Elternwünschen etc.) 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen das berufliche Profil der Schulpsychologie und können die Aufgabenfelder identifizieren. • reflektieren kritisch berufsethische Grundsätze der Profession Schulpsychologie. • beginnen Diagnose-, Zielklärungs- und Veränderungsprozesse im Kontext Schule mitzugestalten. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Einführung in die Schulpsychologie</i>	V	O	2	3	-	-	-	-
	<i>Psychologie</i>	S	O	2	3	R/HA		b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	B.Ed.-Module 3 und 6								

Modulnummer: 4	Modultitel: Professionalität in sozialpolitischer und rechtlicher Perspektive		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte*	6								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer*	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots*	Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Seminar, Vorlesung und Selbststudium								
Modulinhalt*	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifika sozialpädagogischer Organisationen im Spannungsfeld von Hilfe/Unterstützung und Intervention/Sanktion/Kontrolle • Einblicke in medizinische Angebote der Frühförderung • Grundlagen des Jugendhilfe-, Familien- und Strafrechts 								
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Grundstrukturen der Organisationen Sozialer Arbeit hinsichtlich ihres Förderauftrages analysieren und kritisch die Grundspannung von Hilfe und Kontrolle reflektieren. • haben einen Überblick über pädagogische und medizinische Dienste/Einrichtungen der Förderung in früher Kindheit. • verfügen über einschlägige Rechtskenntnisse (SGB VIII), die für die Lehrtätigkeit an beruflichen Schulen mit sozialpädagogischer Ausrichtung relevant sind. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Förderung in Strukturen der Hilfesysteme</i>	S	O	2	3	-	-	-	-
	<i>Rechtsfragen der Sozialen Arbeit</i>	V/S	O	2	3	K	90	b	100
Verwendbarkeit*	-								
Teilnahmevoraussetzungen	B.Ed.-Module 2, 6, 8 und 9								

Modulnummer: 6	Modultitel: Berufspädagogik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Unterrichtsgespräche, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Literaturstudium, Textanalysen, Übungen, Exkursionen								
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Ideengeschichte beruflicher Bildung und Erziehung • Strukturen des berufl. Schulwesens im Kontext des Bildungs- und Schulsystems • Berufl. Sozialisation und Professionalität als Lehrkraft in der berufl. Bildung • Professionalisierung der Kindheitspädagogik im internationalen Vergleich • Einblicke in die Berufsbildungsforschung • Internationalisierungsdiskurse der Kindheitsforschung 								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundbegriffe beruflicher Bildung und können diese vor dem Hintergrund der Ideengeschichte von Beruf und Bildung einordnen. • kennen die zentralen konzeptionellen und strukturellen Bedingungen des beruflichen Schulwesens in Deutschland und Baden-Württemberg. • können ihre eigene berufliche Sozialisation reflektieren und die Entwicklung der eigenen Professionalisierung analysieren. • kennen internationale Diskurse der (Früh-)pädagogik und können diese einordnen und analysieren. • kennen unterschiedliche berufliche Ausbildungsgänge, ihre Geschichte und Entstehungsbedingungen in Deutschland und internationalen Kontexten und können diese vergleichen und analysieren. • sind in der Lage, Professionalisierungstendenzen vor dem Hintergrund der internationalen Kindheitsforschung zu reflektieren. • können unterschiedliche Forschungszugänge erkennen und zuordnen. • sind in der Lage, Transfermöglichkeiten internationaler Forschung einschätzen zu können. 								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Berufspädagogik</i>	S	O	2	3		-	-	0
	<i>Professionalisierung im Kontext der internationalen Kindheitsforschung</i>	S	O	2	3	SP		b	100
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	Als Vorleistung ab dem 5. Fachsemester B.Ed. möglich								